

Kulturkreis mit Herz

Deutsch-italienische Gruppe spendet zum 20-Jährigen für einen guten Zweck

LIPPSTADT ■ „Circolo Culturale Italo-Tedesco“ (CCIT) – hinter diesem klangvollen Namen verbirgt sich seit nunmehr 20 Jahren der deutsch-italienische Kulturkreis. Das ging anscheinend schneller als gedacht. Schließlich hätten seine Mitglieder bei der Routine ihrer allmonatlichen Treffen fast übersehen, dass ihre Gemeinschaft bereits seit zwei Jahrzehnten besteht.

Was 1995 von den Initiatoren – zwei Italienern, einer Italienerin und einem Deutschen – ins Leben gerufen wurde, zählte bald 20 Mitglieder. Sie treffen sich, um die italienische Sprache zu sprechen. Bei den abendlichen Treffen, die jeweils am dritten Donnerstag im Monat stattfinden, kamen inzwischen bereits rund 180

Themen aus Literatur, Gesellschaft, Kunst, Geschichte, Landeskunde und zu aktuellen politischen Ereignissen zur Sprache. Sie wurden entweder von den Mitgliedern selbst oder von eingeladenen Fachleuten vorgestellt und diskutiert. Darunter befanden sich auch etwas speziellere oder gar skurrile Vorschläge wie „wandernde Olivenbäume“ oder der Witz im deutsch-italienischen Vergleich. Eines ist jedoch immer gleich: An den Abenden gibt es kleine landesübliche Speisen und italienischen Wein, der die Zunge löst. Nicht umsonst bedeutet „lingua“ sowohl „Zunge“ als auch „Sprache“.

Im Bewusstsein des breiteren Lippstädter Publikums allerdings bleiben die

Darbietungen des Kulturkreises auf der Studiobühne, wo italienische Literatur und Musik auf der Bühne aufgeführt und ein großes Buffet im Theater-Foyer aufgebaut werden.

500 Euro an den Treff am Park spendet

Die letzte Veranstaltung, der Auftritt des Berliner Ensembles „...e la luna“ mit Liedern aus italienischer Filmmusik, erbrachte einen kleinen Gewinn, der anlässlich des runden Geburtstags des „Circolo Culturale“ an das Stadtteilzentrum „Treff am Park“ (Tap) geflossen ist.

Die Einrichtung des Sozialdiensts Katholischer Männer bietet Jugendlichen und Erwachsenen verschiedenster Herkunft sowie deut-

schen Nachbarn unterschiedliche Möglichkeiten des geselligen Zusammenseins. Die dort geleistete Hausaufgabenhilfe ist ein wesentlicher Faktor zur Integration fremdsprachlicher Kinder.

Da sich eines der Gründungsmitglieder des CCIT, Dottore Pietro Basile, um diese Einrichtung besonders verdient gemacht hat, fiel es allen Kulturkreis-Mitgliedern leicht, die runde Summe von 500 Euro als Beitrag zur Völkerverständigung verschiedener Kulturen zu spenden.

Wer Informationen zum deutsch-italienischen Kulturkreis haben möchte, der kann sich an Dr. Wolfgang Suchanek wenden. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer (0 29 41) 6 09 51.



Die Geschäftsführerin des Sozialdiensts Katholischer Männer, Gabriele Leifels, freut sich über den symbolischen Scheck in Herzform, den ihr einige Mitglieder des Kulturkreises übergaben.